



Theologische Werkstatt

Eine wunderbare Geschichte erzählt Lukas, um die Geburt Jesu in den geschichtlichen Kontext zu setzen. Ganz Außergewöhnliches geschieht. Gott wird selbst Mensch und das kündigt der Engel Maria an. Es wird zweimal betont, dass Maria noch „unberührt“ bzw. eine Jungfrau war. Gott hat die Möglichkeit dieses Wunder zu vollbringen.* Es greift aber auch eine Verheißung aus Jesaja 7, 14 auf. Josef wird ebenso erwähnt. Ihm kommt die Rolle des Beschützers und Versorgers zu. Auch er hat eine besondere Aufgabe.

Der Gruß (V. 28) mit dem der Engel Maria anspricht ist ebenso herausstechend. Es gibt keine weiteren Stellen in denen Frauen von Engeln - aber auch im normalen Sprachgebrauch - so einen Gruß erhalten. Sie hebt die Rolle der Frau wie im ganzen Lukasevangelium hervor. Deshalb werden wir in V. 29 darauf hingewiesen, dass Maria sich über diesen Gruß verwunderte und sogar erschrak. Es folgt eine Beruhigung durch den Engel mit den Worten: „Hab keine Angst“. Oder – „du brauchst nicht in deiner Furcht zu bleiben!“. Dann offenbart der Engel Maria das Unfassbare. „Du hast Gnade vor Gott gefunden.“ – bedeutet: „Du hast einen besondere Aufgabe, Gott hat ein besonderes Geschenk für dich.“ Dann erklärt der Engel „ganz nüchtern“ was passieren wird (V. 31) und führt mit verschiedenen „Titeln“ aus, wer dieser Sohn ist, den Maria zur Welt bringen soll. „Sohn des Höchsten“, „Er wird auf dem Thron Davids sitzen“, „Er wird regieren“, „Seine Herrschaft wird nie zu Ende gehen“. All diese Erklärungen lassen nur einen Schluss zu: Der versprochene Retter (Messias) kommt zur Welt.

***Anmerkung der Redaktion:** Die Frage der Jungfrauen- geburt gehört sicher zu den bekanntesten strittigen Fragen der Theologie. Sowohl das im Lukas-Evangelium benutzte griechische Wort „parthenos“, als auch das hebräische „almah“ in Jesaja 7 bedeuten nicht zwingend eine Unberührtheit der Frau. Ob man Gott für fähig hält eine „Jungfrauen-Geburt“ zu bewirken ist wahrscheinlich eher eine Frage des persönlichen Glaubens, als eine theologische.



Fragen an die JS- Mitarbeitenden

- Wo bist du schon mal von Gott überrascht worden?
- Kannst du dieser Erzählung glauben? Woran hast du Zweifel?
- Die Frauen waren damals wenig beachtet. Umso erstaunlicher ist es,

dass diese Begegnung im Lukasevangelium in die Weltliteratur eingeht. Wer steht in unserer heutigen Gesellschaft am Rand? Wer bekommt keine Beachtung?

- Wir hören heute (in der Geschichte) nur die Ankündigung des Engels? Wie würden wir heute nach so einem Erlebnis reagieren? An unserem Verstand zweifeln? Zum Arzt gehen? Verwundert sein?



Erzählen

Kurz vor Weihnachten soll dieses Andacht einen neuen Blick auf das werfen, was Maria da widerfahren ist. In der Jungcharstunde sollte ein Moment gewählt werden, bei dem die Kinder zu Ruhe kommen können. Das Licht sollte gedimmt werden. Die Kinder werden mit in das Geschehen hineingenommen. Ein Mitarbeitender nimmt die Rolle der Maria (mit Verkleidung) ein. Ein Mitarbeitender spricht die Stimme des Engels und setzt sich an eine Stelle wo die Kinder ihn nicht sehen können. Wenn der Engel seine Sätze sagt, wird der Baustrahler eingesteckt. Dieser sollte so stehen, das er die Kinder kurz blendet.

Bald ist Weihnachten. Und jeder von euch weiß, dass wir da die Geburt von Jesus feiern. Doch eine Geburt passiert ja nicht einfach so. Neun Monate bevor Jesus zur Welt kam passierte etwas sonder- und zu gleich wunderbares.

(Maria tritt auf und ordnet im Raum die Sachen)
Maria: Das war wieder ein ganz schön anstrengender Tag. Wasser holen am Brunnen, Gemüse aus dem Garten holen, Essen kochen und jetzt noch aufräumen. Dann habe ich es aber geschafft.

(Maria ordnet weiter und setzt sich dann hin)
 Was wohl Josef heute alles gemacht hat. Bald werden wir heiraten. Wie es wohl wird als Ehefrau zu leben?

(Baustrahler geht an)

Engel: „Sei begrüßt, Maria, der Herr ist mit dir; er hat dich zu Großem ausersehen!“
(Baustrahler aus)

M: „Oh je, was ist das – Hilfe – woher kommt dieser außergewöhnliche Gruß? Was soll das alles?“

E: *(Baustrahler geht an)* „Maria, hab keine Angst! Du hast Gnade bei Gott gefunden! Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und wird `Sohn des



Dezember 3

Höchsten` genannt werden. Gott, der Herr, wird ihn auf den Thron seines Vorfahren David setzen und er wird für immer über die Nachkommen Jakobs regieren. Seine Herrschaft wird nie zu Ende gehen.“
(*Baustrahler geht aus*)

M: „Wie soll das geschehen?“ (*Maria sitzt erschrocken und verwundert da!*)



Gespräch

Im Lukasevangelium wird uns von dieser Begegnung zwischen Maria und dem Engel erzählt.

- Es ist schwer sich selbst in diese Situation hinein zu versetzen. Dennoch wie würdet ihr reagieren, wenn euch so etwas Außergewöhnliches passiert wäre?
- Wir haben unsere Vorstellungen von Engeln. Wir haben es jetzt einfach mit einem hellen Licht versucht zu zeigen. Was hältst du von Engeln? Wie stellst du sie dir vor?
- Hast du eine Vorstellung davon wie Maria reagiert hat? Sammelt gemeinsam eure Vorstellungen von Marias Reaktion. Welche davon stimmt?

Lest in der Bibel miteinander die Reaktion von Maria: Lukas 1, 34-38.



Anwendung

Die Gottesbegegnung von Maria mit dem Boten Gottes (Engel) war etwas ganz besonderes. Herausragend auch, weil es um etwas ganz besonderes geht. Gott kommt selbst als Mensch, in seinem Sohn Jesus, zur Welt. Sind Gottesbegegnungen heute auch noch möglich? Ja! Auch heute kann Gott durch seinen Heiligen Geist Menschen begegnen.

Vielleicht kann ein Kind oder ein Mitarbeitender (der sich drauf vorbereitet hat) ein Erlebnis berichten wo ihm Gott begegnet ist.



Gebet

„Gott wir danken dir, dass du auf so wunderbare Weise auf die Welt gekommen bist. Ganz klein als Baby kommst du zu uns. Nicht gigantisch und groß sondern hilflos und klein.

Danke, dass du Maria einen Engel gesandt hast und ihr begegnet bist. Du willst auch uns begegnen. Schärfe du unsere Sinne wo du mit uns reden und uns begegnen willst. Amen“



Lieder

JSL 134 Mit den Hirten will ich gehen

JSL 142 Was hat wohl der Esel gedacht

JSL 145 Uns wird erzählt von Jesus Christ

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2 oder 3-87571-046-0



Material

Verkleidung
Baustrahler

von Mark Nockemann